



Vorlage an die
Stadtverordnetenversammlung

Drucksache	
- öffentlich -	
DS-57/21-26	
Datum	17.06.2021

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	22.06.2021	beschließend
Kultur-, Schul- und Sportausschuss	07.07.2021	
Haupt- und Finanzausschuss	12.07.2021	
Stadtverordnetenversammlung	15.07.2021	vorberatend

Betreff:

Kultur123 Stadt Rüsselsheim; Jahresabschluss 2020

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung zu:

Beschlusstext:

A. Kenntnisnahme

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresabschluss und den Lagebericht von Kultur123 Stadt Rüsselsheim für das Wirtschaftsjahr 2020 zur Kenntnis.
2. Das im Jahresabschluss 2020 ausgewiesene Ergebnis beträgt
- 7.003.841,43 Euro.
3. Dieses Ergebnis weicht gegenüber dem Planansatz 2020 von - 7.363.480 Euro um
359.638,57 Euro ab.

B. Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Verlust für das Wirtschaftsjahr 2020 in Höhe von 7.003.841,43 Euro festgestellt und im Rahmen der Verlustübernahme ausgeglichen wird.

Begründung:

A. Ziel:

Der Verlust von Kultur123 Stadt Rüsselsheim für das Wirtschaftsjahr 2020 wird festgestellt und in Höhe von 7.003.841,43 Euro durch die Stadt Rüsselsheim am Main ausgeglichen.

B. Ausgangslage:

Der Jahresabschluss von Kultur123 Stadt Rüsselsheim wurde gem. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.12.2020 durch den Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig, Frankfurt am Main geprüft. Aufgrund des Prüfungsergebnisses wurde dem Jahresabschluss ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

C. Beschlusshistorie:

Gemäß § 7 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBGe) hat sich die Betriebskommission des Eigenbetriebes in ihrer Sitzung vom 16.06.2021 mit dem Jahresabschluss beschäftigt und empfiehlt dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung einstimmig bei 3 Enthaltungen, den Jahresabschluss und den Lagebericht von Kultur123 Stadt Rüsselsheim für 2020 zur Kenntnis zu nehmen und das Jahresergebnis festzustellen.

D. Gesetzliche Grundlage:

Gemäß § 22 Eigenbetriebsgesetz (EigBGe) ist der Jahresabschluss von Kultur123 Stadt Rüsselsheim nach den Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches (HGB) aufzustellen. Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ist nach § 26 EigBGe ein Lagebericht aufzustellen. Der Eigenbetrieb ist nach § 27 Abs. 2 EigBGe verpflichtet, den Jahresabschluss sowie den Lagebericht nach §§ 316 ff. HGB prüfen zu lassen. Gemäß § 27 Abs. 3 EigBGe beschließt die Stadtverordnetenversammlung über die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Behandlung des Jahresverlustes.

E. Ergebnis:

Das im Jahresabschluss 2020 ausgewiesene Ergebnis beläuft sich auf
 - 7.003.841,43 Euro. Dieses Ergebnis weicht gegenüber dem Planansatz 2020 von
 - 7.363.480 Euro um 359.638,57 Euro bzw. 5% positiv ab.

Das Ergebnis verteilt sich auf die Betriebsteile wie folgt:

Betriebsteil	BE Plan	BE Ist	Abweichung
vhs	- 1.482.503,50 Euro	- 1.438.299,31 Euro	44.204,19 Euro
Kultur & Theater	- 3.398.903,30 Euro	- 3.120.734,31 Euro	278.168,99 Euro
Musikschule	- 892.211,60 Euro	- 916.036,12 Euro	- 23.824,52 Euro
Stadtbücherei	- 1.589.861,60 Euro	- 1.528.771,26 Euro	61.090,34 Euro
Kultur123	- 7.363.480,00 Euro	- 7.003.841,00 Euro	359.639,00 Euro

F. Erläuterung:

Die Gesamterträge von Kultur123 liegen mit 3.602.479 Euro um 22,4% oder 1.037.551 Euro hinter den Planungen in Höhe von 4.640.030 Euro zurück.

Der Gesamtbetrag der Aufwendungen liegt mit 10.606.320 Euro um 12 % oder 1.397.190 Euro unter den Planerwartungen in Höhe von 12.003.510 Euro.

Hier haben sich insbesondere Einsparungen bei den Veranstaltungskosten von rund 800.000 Euro und bei den Personalkosten in Höhe von rund 520.000 Euro bemerkbar gemacht.

Das Jahr 2020 war geprägt vom Ausbruch der Covid19-Pandemie und den damit verbundenen Auswirkungen der behördlichen Maßnahmen zu deren Bekämpfung. Die Betriebsteile von Kultur123 mussten sich nach einer mehrwöchigen Schließung im ersten Halbjahr 2020 immer wieder neu den Herausforderungen des Lockdowns und den einzuhaltenden Vorgaben stellen. Dabei haben die Betriebsteile ihre jeweiligen Angebote angepasst, sodass diese den Rüsselsheimer Bürger*innen bestmöglich zur Verfügung standen. Dazu wurden jeweils passende, mit dem Gesundheitsamt Groß-Gerau abgestimmte, aufwendige Hygienekonzepte erstellt und umgesetzt. Unter Berücksichtigung dieser Auflagen konnten alle Betriebsteile, mit Ausnahme des Theaters, ihre Tätigkeit wiederaufnehmen.

Das Theater Rüsselsheim konnte im Jahr 2020 nur wenige Vorstellungen anbieten. Die behördlichen Vorgaben implizierten Betriebsschließungen, die von Mitte März bis Ende August Veranstaltungen im Theater unmöglich machten. Mit Beginn der Spielzeit 2020/2021 wurde im September der Programmbetrieb des Theaters wiederaufgenommen. Bedingt durch die Umsetzung des erforderlichen Hygienekonzeptes waren jedoch für maximal 126 Besucher*innen im großen Saal (865 Plätze) Vorstellungen erlaubt, sodass eine wirtschaftliche Durchführung a priori unmöglich war. Ab November 2020 wurde das Theater erneut geschlossen, die Schließung dauert im Mai 2021 noch an.

Trotz oben ausgeführter schwieriger Umstände plante, organisierte und führte Kultur123 Stadt Rüsselsheim im vergangenen Jahr 1.780 Veranstaltungen mit ganz unterschiedlichen Bildungs- und Kulturangeboten durch. 150.042 Besucher*innen nahmen an diesen Bildungs- und Kulturangeboten von Kultur123 teil. Die im Jahr 2020 zu verzeichnenden deutlichen Einnahmeausfälle konnten durch gewährte Zuschüsse und Einsparungen bei den Aufwendungen mehr als kompensiert werden. Die Vorgaben des Wirtschaftsplans 2020 wurden dabei sogar unterschritten.

G. Lösung:

Die Stadt Rüsselsheim am Main übernimmt den Verlust des Jahres 2020 zeitnah.

H. Auswirkungen auf das Klima:

Keine

III. Anlagen

Die Jahresbilanz, die Erfolgsrechnung mit dem Bericht des Wirtschaftsprüfers und Steuerberaters Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig, Frankfurt am Main, über die Abschlussprüfung 2020 sowie der Lagebericht der Betriebsleitung.

Rüsselsheim am Main, 22.06.2021

Udo Bausch
Oberbürgermeister